

Anzeigebblatt.

Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine,

soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

Vereinigung der Vertreter des katholischen Buchhandels.

Die IV. Hauptversammlung unserer Vereinigung wird zur Ostermesse

Montag den 25. April 1910
vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

im Ausschußzimmer des Deutschen Buchhändlerhauses (Portal I) zu Leipzig stattfinden. Wir laden unsere Mitglieder zur Teilnahme ergebenst ein und bitten, Anmeldungen an den Vorsitzenden, Herrn Hermann Herder, Freiburg i. Br., richten zu wollen.

Die Tagesordnung wird unsern Mitgliedern rechtzeitig vor der Hauptversammlung direkt bekannt gegeben werden. Anträge oder Anregungen zur Besprechung sind drei Wochen vor der Hauptversammlung dem Vorsitzenden schriftlich einzureichen.

Freiburg i. Br., 26. März 1910.

Der Vorstand.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Verlagsbuchhändlers Leo Lentz in Charlottenburg ist zur Gläubigerversammlung behufs Wahl eines dritten Gläubigerausschußmitgliedes Termin auf den 13. April 1910, vormittags 9 Uhr, vor dem königlichen Amtsgericht in Charlottenburg anberaumt.

Der Termin findet nicht im Hauptgebäude, sondern im Mietshause, Suarezstraße 13, Portal I, 4 Treppen, Zimmer Nr. 37, statt.

Charlottenburg, den 23. März 1910.

(gez.) Der Gerichtsschreiber
des königlichen Amtsgerichts, Abt. 40.
(Bosnische Zeitung Nr. 147 v. 30. März 1910.)

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Oskar Finser in Pankow, Mühlenstr. 2a*), ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen — sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses — der Schlußtermin auf den 11. April 1910, vormittags 11 Uhr, vor dem königlichen Amtsgericht hier selbst, Kissingenstraße 6 II, Zimmer Nr. 27, bestimmt.

Pankow, den 19. März 1910.

(gez.) Dr. Inwiz,
als Gerichtsschreiber des königlichen
Amtsgerichts.
(Bosnische Zeitung Nr. 147 vom 30. März 1910.)

*) Konkursöffnung vgl. Börsenblatt 1908 Nr. 157. Red.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

**Fratelli Bocca, Verlagshandlung
in Turin.**

Hierdurch bringen wir zur Kenntnis, dass wir der Firma

**F. A. BROCKHAUS' Sortiment und
Antiquarium in Leipzig**

den Alleinvertrieb unserer Verlagswerke für Deutschland für ihre eigene Rechnung übertragen haben.

Wir bitten daher, alle für uns bestimmten Bestellungen, Anfragen etc. künftig der Firma

**F. A. BROCKHAUS' Sortiment und
Antiquarium**

überweisen zu wollen.

Hochachtungsvoll

FRATELLI BOCCA in TURIN.

Dem verehrl. Buchhandel zur gefl. Notiz, dass die Zeitschrift „Deutscher Kampf“ ihr Erscheinen eingestellt hat. Jedoch werden alle bisher erschienenen Nummern, sowie die in unserem Verlag geführten Werke weitergeführt. Die Firma Otto Weber, Leipzig, übernimmt vom 1. April an die Auslieferung dafür, und wollen auch bitte alle an uns gerichtete O.-M.-Zahlungen an obige Firma gerichtet werden.

Leipzig.

„Deutscher Kampf“-Verlag.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsanträge und die Teilhaber-gesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von 2 \mathcal{M} für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

Geschäftsübernahme!

Dem Gesamtbuchhandel mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, dass meine hieselbst unter der Firma J. Rosenzweig's Nachfolger bestehende Buch-, Kunst- und Papierhandlung in den Besitz des Herrn Heinrich Benecke übergegangen ist, der dieselbe unter der Firma

**J. Rosenzweig's Nachfolger
Heinrich Benecke**

weiterführen wird. Mein Kommissionär Herr H. Kessler in Leipzig, dem ich auch an dieser Stelle für seine gewissenhafte Bedienung während meiner 14jährigen Tätigkeit aufrichtig danke, wird die Vertretung der neuen Firma auch behalten. Die Ostermesse ist von mir erledigt, und habe ich meinen Kommissionär angewiesen, den betreffenden Saldo sofort zu bezahlen. Das noch vorhandene Kommissionsgut übergab ich, das Einverständnis der Herren Verleger voraussetzend, meinem Nachfolger. Für das mir stets bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen, und zeichne

hochachtungsvoll

Ludwig Michaelis.

Zielenzig, 24. März 1910.

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes bitte ich die Herren Verleger, mir durch Kontoeröffnung gütigst entgegenkommen zu wollen, und mein Kommissionär Herr H. Kessler in Leipzig wird jederzeit mit genügend Kasse versehen sein behufs Einlösung von Barkpaketen. Meinen Bedarf wähle ich selbst, und ist mir regelmässige Zusendung von Prospekten und Katalogen erwünscht. Besonders bitte ich, mir über alle Neuheiten auf dem Gebiete der Land- und Forstwirtschaft direkt Mitteilung zukommen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Zielenzig, 24. März 1910.

**J. Rosenzweig's Nachfolger
Heinrich Benecke.**

G. Freytag G. m. b. H., Leipzig Auslieferungsstelle Berlin.

Vielfachen Anregungen aus Kollegen- und Schulkreisen entsprechend, haben wir jetzt eine

Auslieferungsstelle

unseres Verlages in Berlin bei der Firma **F. Volckmar** eingerichtet. Die Auslieferungsstelle wird ihre Tätigkeit vorläufig auf die Barauslieferung der in Gross-Berlin und Umgebung eingeführten **Lehrbücher** beschränken. Börsenzahlungen, Remittenden u. dgl. sind nur direkt an uns nach Leipzig zu richten.

Die Schulausgaben deutscher, französischer und englischer Schriftsteller, die griech. und latein. Klassiker, Kommentare und sonstige gangbare Artikel unseres Verlages sind auf dem Barsortimentslager der Firma **F. Volckmar-Berlin** vorrätig und von dieser zu verlangen.